

| | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNISA996524970803316 |
| Titolo | Diktaturen : Perspektiven der zeithistorischen Forschung // Johannes Hürter, Hermann Wentker |
| Pubbl/distr/stampa | München ; ; Wien : , : De Gruyter Oldenbourg, , [2019] ©2019 |
| ISBN | 3-11-056829-2 3-11-056565-X |
| Descrizione fisica | 1 online resource (178 pages) |
| Collana | Zeitgeschichte im Gespräch ; ; 29 |
| Classificazione | ME 2600 |
| Disciplina | 321.9 |
| Soggetti | Dictatorship |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di contenuto | Frontmatter -- Inhalt -- Diktaturen im 20. Jahrhundert. Überlegungen zu einem zeithistorischen Forschungsfeld -- Eldorado oder Dilemma? Diktaturforschung heute -- Gesellschaft in Diktaturen -- Kommentar -- Wirtschaftsgeschichte und Diktaturforschung -- Kommentar -- Institutionen in Diktaturen -- Kommentar -- Neue kulturgeschichtliche Perspektiven auf autoritäre Regime -- Kommentar -- Diktatur und Geschlecht -- Kommentar -- Historische Komparatistik in der Diktaturforschung -- Kommentar -- Diktatur und Gewalt -- Kommentar -- Abkürzungen -- Autorinnen und Autoren |
| Sommario/riassunto | Dictatorships are a central focus of contemporary historical research and have taken on more relevance in recent years. How should historical researchers view dictatorship? Are there new approaches to be applied? This volume offers pithy answers. Two competing viewpoints are presented for each key theme: society, economy, institutions, culture, gender, comparisons/interconnections, and violence. Diktaturen sind ein zentraler Gegenstand zeithistorischer Forschung, der seit einigen Jahren nochmals an Relevanz und Aktualität gewinnt. Aber von welchem Stand kann die Diktaturforschung heute ausgehen? Welche neuen Wege sollte sie einschlagen? Was unterscheidet eine Diktatur von anderen politischen Systemen, wo lassen sich Gemeinsamkeiten und Übergänge erkennen? Der Band gibt pointiert |

und diskursiv Antworten auf diese Fragen. Nach zwei einführenden Aufsätzen beschäftigen sich jeweils ein Impulsbeitrag und ein Kommentar mit den Schwerpunkten Gesellschaft, Wirtschaft, Institutionen, Kultur, Gender, Vergleich/Verflechtung und Gewalt.
